

Winterlaufcup, Sonntag den 25. Oktober 2009

Der 200. Lauf

Kleines Vorwort zu „Speicher-Speycher“:



Quelle: <http://www.speicher700.ch/home.html>



Speicher 1309 – 2009, 924 m. ü. M.

Der Name Speicher entstand im Mittelalter, während der Hochblüte des Klosters St. Gallen. Erstmals urkundlich erwähnt wurde es im 13. Jahrhundert als «Speycher». Damals diente die Dorfkirche in Speicher als Kornspeicher des Klosters. Zwischen den Appenzeller Bauern und dem Städtebund (inkl. der Stadt St. Gallen) hat unterhalb des Vögelinseggs am Loch 1403 die erste wichtige Schlacht der damit begonnenen Appenzellerkriege stattgefunden. Die zu allem entschlossenen Bauern konnten diese erste militärische Herausforderung für sich entscheiden. Es sei hier aber bemerkt, dass sie mit einem listigen Ablenkungsmanöver den Gegner täuschten. Das Schlacht-Denkmal, ein mahrender Appenzeller Bauer mit Morgenstern (erstellt im Jahre 1903) mit spähendem Blick Richtung der nahen Stadt thront auf der Krete der Vögelinsegg.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Speicher_AR

1. Lauf - Winterlaufcup in Speicher (200. Lauf)

Unglaublich! Schon den 200. Lauf in der langen Geschichte des Laufcup konnten wir heute in Speicher begehen oder besser laufen. Den Jubiläumslauf dabei in Speicher zu bestreiten, passt da ja wunderbar zum Dorf-Jubiläum - 700 Jahre Speicher.



Eine besondere Ehre für mich den Laufbericht schreiben zu dürfen. Dass ich da auch ja nichts verpasse, wollte ich dann auch schon um 8 Uhr vor Ort sein. Zu meinem Erstaunen war ich aber der Einzige zu der Zeit. Ist das Team um Noldi Graf so routiniert, dass die da alles erst in letzter Minute machen? Etwas ratlos trottete ich hoch zum Bahnhof. Gehste halt mal einen Kaffee trinken bis da jemand kommt. Die Cafeteria macht ja zum Glück um 8 Uhr

auf. 5 nach 8, die Tür war zu! Was ist denn heute los? Doch die Verkäuferin hatte wohl Erbarmen mit mir und liess mich trotzdem rein. Etwas scheu fragte ich sie dann, warum denn noch zu ist, es sein ja schon 8 Uhr gewesen. Lachend machte sie mich dann darauf aufmerksam, dass es erst 7 Uhr ist, da die Zeit umgestellt wurde. Ihr sei es aber genau gleich ergangen, darum sei sie schon da.

Nun ging alles wieder seinen natürlichen Gang. Einer um den anderen der Organisatoren trafen ein. Es war ein emsiges Treiben, denn man musste die Anmeldungen und Startnummernausgabe im Umbau befindlichen Schulhaus durchführen. Da wurde kurzerhand improvisiert. Jeder wusste genau was zu tun ist. Ich stand da nur staunend in einer Ecke und bewunderte die Lauf-Cup-Crew wie locker und souverän da alles über die Bühne ging. Kaum fertig kamen auch schon die ersten Läufer und Läuferinnen um ihre Nummern abzuholen. Ich packte mein Zeug und machte mich auf den Weg zum Startgelände. Dort war Erika mit ihren Leuten daran das Kuchen- und Teebuffet vorzubereiten.

Ja, da standen wir nun wieder. Doch ganz sicher mit keinen kriegerischen Absichten wie die Bauern vor 700 Jahren ;o)) Doch was die listigen Ablenkungsmanöver anging, da wurde schon von etlichen wie gewohnt tief gestapelt um ja nicht die Karten schon vor dem Start auf zu decken. Auf dem Startgelände war ein emsiges Treiben. Bis bei so einer großen Laufcupfamilie alle begrüßt sind, ist die Zeit schon fast etwas knapp. Denn es gab ja wieder viel zu erzählen. Doch zum plaudern war ja dann auch auf der Strecke noch genug Zeit. Außer einem Postauto das durch die eingengegte Straße wegen den parkenden Autos fast steckengeblieben wäre und dem Auto das sich 35 Sekunden vor dem Start unbedingt noch durch das ganze Starterfeld zwängen wollte, konnte uns nichts mehr aus der Ruhe bringen.

Zum Laufgeschehen:

Da es in Speicher gleich vom ersten Meter an zur Sache geht, ließen es die Meisten ganz schön langsam angehen. Damit ich auch ein paar Fotos machen konnte startete ich etwas weiter vorne. Die Knipserei warf mich aber ganz schnell wieder zurück. Für so einen laufenden Fotografen müsste man einfach ein paar Jahre jünger und doppelt so viele Kilos leichter sein. So genoss ich es dann heute halt mal in den hintersten Reihen, was aber nicht minder lustig und unterhaltsam war. So erfuhr ich auch, dass wir unter uns eine junge und dynamische Sportstudentin haben die wohl in Zukunft in Vaters berühmte Fußstapfen treten wird. Wer könnte da der Vater sein? Immer mehr Läufer und leider auch Läuferinnen ließ ich an mir vorbei ziehen. Ein paar Damen die mich wohl etwas motivieren wollten oder viel eher Mitleid hatten, bewunderten es, dass ich laufen und fotografieren kann. Dabei brauchte ich doch die Fotopausen um wieder Luft zu bekommen.

Als ich einer Gruppe mit etwas in die Jahre gekommenen Damen nach lief, den jungen Damen mag ich ja leider nicht mehr nach, kam mir da ein Witz in Sinn den ich vor kurzem gehört habe: *Läuft ihr Mann auch dauernd den Mädchen nach? "Ja, aber seit seiner Pensionierung schafft er es nur noch wenn es bergab geht."*

Zum guten Glück ging's ja heute auch immer wieder viel runter ;o))

Vom Wetter her hatten wir wie schon so oft Glück. Es war zwar bewölkt, doch wir hatten trotzdem eine wunderbare Fernsicht. Dazu war es angenehm warm. Gegen den Schluss des Laufes (der langsameren Läufer) kam auch noch die Sonne raus. 3 Km vor dem Ziel traf ich dann auf Noldi Kappeler. Er hatte eine Hüft-OP hinter sich und dadurch kaum Lauftraining. Doch als langjähriger Waffeläufer (darunter 18-mal den Frauenfelder) kann der Mann beißen und liess es sich da auch nicht nehmen den Eröffnungslauf durch zu laufen.

So liefen wir die 3 Km gemeinsam dem Ziel entgegen. Auf der Höhe des Zieleinlaufes stand so ein kleines Grüppchen junger Läufer und Läuferinnen. Die eine charmante Dame kommentierte dann so frei raus, dass ab jetzt wohl die schwangeren Läufer ins Ziel kamen! :o((Wen hat sie denn da nur gemeint? Etwa uns? Weiss die Dame eigentlich wie viel harte Arbeit in so einem durchtrainierten Bauch steckt? Zzz! Ich war doch etwas entsetzt! Doch in der anschliessenden Festwirtschaft wurde ich wieder etwas ruhiger als ich erfuhr, dass es tatsächlich schwangere Damen unterwegs hatte. Als mir dann auch noch ein etwas in die Jahre gekommener Läufer aus Wittenbach berichtete er sei im perfekten Berglaufstil von einer schwangeren Dame im Gehschritt überholt worden, konnte ich mir ein Schmunzeln nicht verkneifen.

Im Ziel als einer der letzten Läufer hatte es sogar noch etwas Kuchen vorig. Nur der warme Tee war alle. Aber der schlankheitsbewusste Sportler trinkt ja Wasser. Zurück in der Turnhalle ging's nach der warmen Dusche in die Festwirtschaft.

Festwirtschaft:

Nach dem Lauf durfte uns Jürg Bruggmann zum erfolgreichen 200. Lauf gratulieren. Anlässlich des 200. Laufes konnte er uns auch ein paar Schmankerl aus früheren Zeiten berichten. So wurde der allererste Lauf des Lauf-Cups am 29. Okt. 1989 gestartet und wurde dazumal souverän von niemand geringerem als von Jürg selber gewonnen! 6.3 Km in 23 Minuten! Der verdiente Applaus liess auch nicht auf sich warten. Damals waren 15 Männer am Start. Frauen liefen übrigens zu der Zeit noch keine mit, was wohl die noch geringe Teilnehmerzahl erklärt ;o))

Der Lauf in Speicher fand heute zum 13. Mal statt. 200 Läufe später standen beim Saisonauftakt schon 355 Läufer am Start. (91 Frauen und 264 Männer)
Organisiert wurde der 200. Lauf wie immer perfekt von Noldi Graf, Hans Merz und Silvan Frei. Verdankt wurden die 3 mit kräftigem Applaus. Besonders verdankte Jürg auch das ganze OK das schon im Vorfeld eine Unmenge an Arbeit leisten musste. Immer öfters müssen auch Bewilligungen bei Gemeinden oder Forstwirtschaften eingeholt werden. Aber auch sonst fallen sehr viele Arbeiten an die aber wie gewohnt professionell erledigt wurden. Ebenfalls dankte er dem Hauswart für die unkomplizierte Hilfeleistung.

Ja ... und dann endlich kam sie, ... Nein! Nicht die Rangverkündung - zuerst die Honigglas-Verlosung für die KuchenbäckerInnen, denn nicht um sonst wird der Laufcup ja schon lange bei Vielen nur noch liebevoll der Kuchencup genannt. 5 Gläser galt es heute unter die Leute zu bringen. 31 Kuchen wurden gebacken.

Hier die glücklichen und verdienten Gewinner:

Philippe Imhof, Hans Widler, Monique Zellweger, Nadia Ricklin und Martin Grogg

Hier alle weiteren BäckerInnen (auch ihnen ein grosses Dankeschön)

Hans Peter Hafner, Rosmarie Keller, Verena Gebert, Walti Pfändler, Doris Häberlin, Brigitte Tinz, Karin Hengartner, Gabrielle Schwager, Berti Müller, Manuela Lauener, Paul Ricklin, Kjetil Arnold, Karin Arnold, Silvan Frei, Helen Zuber, Claire Eilinger, Hans Widler (2), Reto Sonderegger, Anny Müller, Helene Bosshart, Christoph Weiler, Arnold Fink, Familie Bruggmann, Cäcilia Fink, Mägi Frei.

Rangverkündung:

Gewonnen wurde der Lauf bei den Männern von **Markus Hagmann** in 41:09 vor **Martin Leemann** und **Thomas Rickenmann**.

Bei den Frauen meldete sich **Marianne Brülisauer** erfolgreich in der Wettkampfszene zurück. Sie gewann vor **Heidi Gähler** und **Helene Reich**.

Vorschau auf die nächsten, wichtigen Laufveranstaltungen in der Ostschweiz:

- 31. Oktober 09: **Wiler Herbstlauf**, 17.6 Km - 330 Hm. [Ausschreibung](#)
- 08. November 09: **2. Lauf, Lauf-Cup, Kemmental** - 13.7 Km, 140 Hm, 08.30 h
- 15. November 09: **Frauenfelder, (HM-M-Waffenlauf-M)**

Zu Ehren des 200. Laufes des Lauf-Cups ist der heutige Bericht etwas länger geworden als auch schon. Ich hoffe ihr könnt damit leben und so freue ich mich euch bald schon wieder beim 201. Lauf wieder zu sehen.

Sicher im Namen aller Laufcupler, möchte ich hier zum 200. Lauf auch **Jürg und Erika Bruggmann** ein ganz besonders herzliches und grosses Dankeschön aussprechen für ihre unermüdliche Bereitschaft und ihren grossen Einsatz für den Lauf-Cup. Ich hoffe ihr habt noch lange die Freude und Ausdauer, das für uns noch viele Jahre weiter zu führen.

Sportliche Grüsse

Walti Schäfer

PS: Hier noch ein paar Schnappschüsse (Fotos) vor, während und nach dem Lauf:
<http://picasaweb.google.ch/transswissrunner/01LaufWinterlaufcupInSpeicherAR0910#>